

Redebedarf

Die geplante Rap-Nacht auf dem Hessentag in Rüsselsheim mit Kollegah und anderen Rappern wird abgesagt. Dies entschied die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag abend, wie eine Sprecherin der Stadt mitteilte. Der Zentralrat der Juden in Deutschland hatte dem Musiker in einem »Offenen Brief« an die Stadt »Hass, Antisemitismus, Rassismus, Homophobie und Frauenfeindlichkeit« attestiert. Kollegah bezeichnete den Vorwurf des Antisemitismus auf Facebook als »völlig aus der Luft gegriffen und haltlos«. Rüsselsheims Oberbürgermeister Peter Burghardt (CDU) teilte auf Twitter mit, er werde in der Angelegenheit mit dem Rapper ein Gespräch führen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/304800.redebedarf.html>